

# Der Anfang mit der UKULELE



# Inhalt:

- 2 Das Stimmen der Ukulele
- 3 Die Haltung
- 5 Das Strumming (rechte Hand)
- 6 Erste Lieder begleiten : F – C7 Griff
- 7 Das a-Moll - und F-Dur Griff
- 8 Die Griffe C – G7
- 9 Noten- und Tabulatur
- 10 Melodie 1 und 2
- 11 Notenlängen / Uhrenkanon
- 12 Waltz for Ukulele
- 13 You Are my Sunshine
- 14 Oh, When the Saints
- 15 Schlagmuster / Rhythmen
- 16 Akkordfolge mit Melodien
- 17 Das alte Haus von Rocky-Docky
- 18 Song Sung Blue
- 19 Schlangen-Blues
- 20 Ausbau der Fingertechnik: 3-Finger Picking
- 21 Vergnügt
- 22 Maile-Waltz
- 23 Tonleitern und Akkorde

# Das Stimmen der Ukulele

Saiteninstrumente müssen vor jedem Spielen auf ihre Stimmung geprüft werden. Das geht exakt mit einem Stimmgerät.

Praktisch sind Stimmgeräte, die sich an den Kopf des Instruments klemmen lassen.



Falls kein Stimmgerät vorhanden ist, lässt sich die Ukulele auch nach Gehör stimmen, dafür braucht man einen Referenzton, z.B. von einem anderen Instrument oder einer Stimmgabel (Ton a = 440 Herz)

## So wird eine Ukulele gestimmt:

Die 1. Saite wird bei der klassischen G-C-E-A Stimmung auf A gestimmt.

Die 2. Saite sollte, wenn du sie im fünften Bund greifst, gleich klingen, wie die 1. Die 2. Saite muss frei schwingend ein E sein.

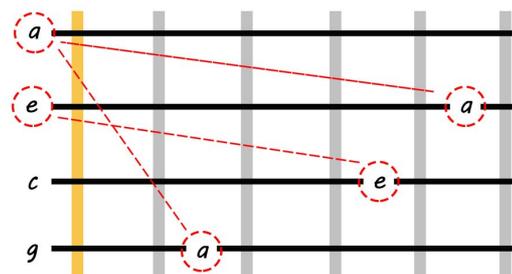
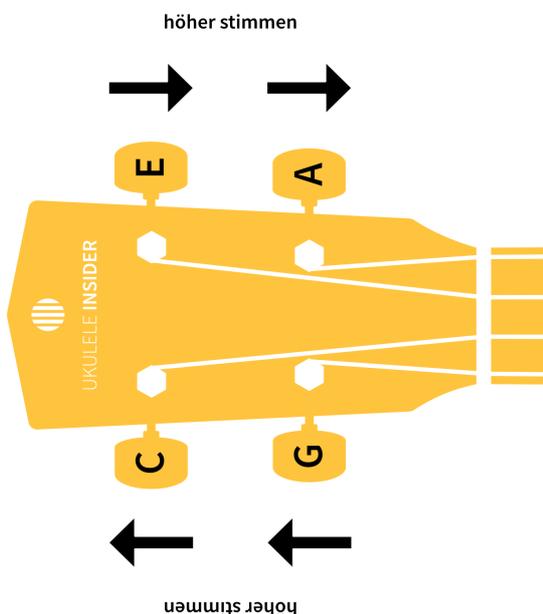
Saite 3, im 4. Bund gegriffen, muss nun gleich klingen wie die 2. Saite.

Die 3. Saite ist frei schwingen ein C.

Auf der 4. Saite bekommst du ein A, wenn du im zweiten Bund drückst, leer ist sie die G-Saite.

Die 4. Saite könnte auch mit einem tiefen Ton G gestimmt sein, dafür braucht es eine dickere Saite (die D-Saite einer Gitarre kann man gut dafür verwenden)

Diese Art deine Ukulele zu stimmen eignet sich am besten für alle Sopran-, Konzert- und Tenor-Ukulelen.



# Die Haltung

---

Halte die Ukulele so, wie es für dich am bequemsten ist. Du kannst sie sitzend, oder auch im Stehen spielen. Die Ukulele sollte mit dem Kopf leicht nach oben geneigt sein.



Zum Sitzen wähle einen Stuhl, der nicht zu hoch ist, so dass du deine Füße noch flach auf den Boden stellen kannst. Stütze die Ukulele bequem auf dem Oberschenkel ab. Ein Traggurt kann auch eine gute Hilfe sein.

*Foto: Zenses*

Auch im Schneidersitz zu üben kann ganz bequem sein. Achte in dieser Position besonders darauf, dass dein Rücken gerade ist.



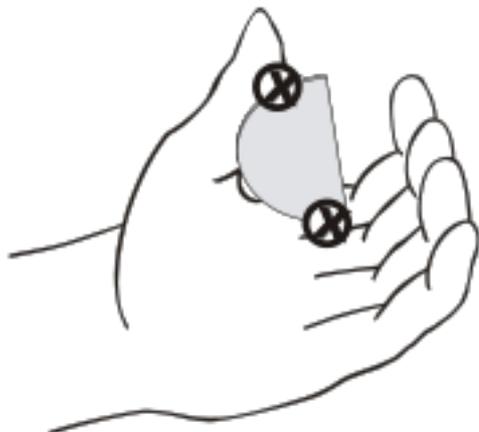
*Foto: gettyimages*



Stehend zu spielen ist etwas schwieriger. Ein Traggurt ist in dieser Position hilfreich.

*Foto: Jake Shimabukuro*

Die linke Hand berührt das Griffbrett nur an zwei Punkten. So bleibt der Handteller beweglich.

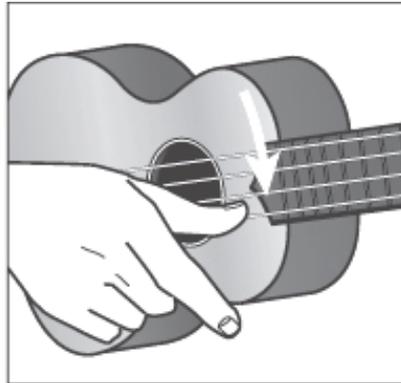
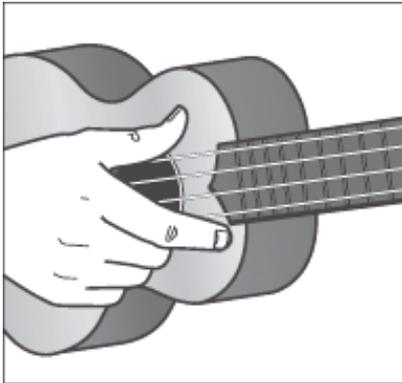


Die Finger rechten Hand können an der Rundung der Ukulele abgestützt werden. Zu Beginn ist das Spiel mit dem Daumen am einfachsten.



# Das „Strumming“

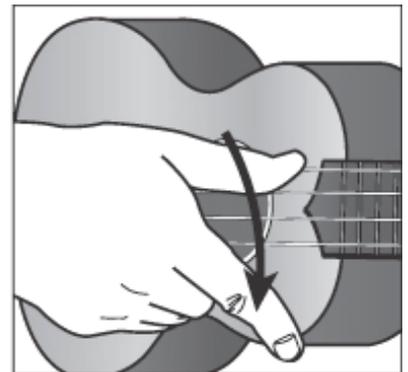
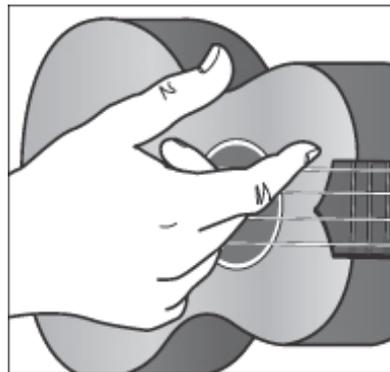
Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten der Schlagtechnik. Es macht einen Unterschied, ob der Nagel, oder der weiche Teil der Finger über die Saiten streicht. Welche Anschlagtechnik du wählst, ist abhängig vom Lied das du begleiten willst. **Die Bewegung kommt immer aus dem Handgelenk!**



Der Daumen streicht sanft über **alle vier Saiten** von oben nach unten (Abwärtsschlag). Der Aufwärtsschlag kann danach auch mit dem Zeigefinger erfolgen.

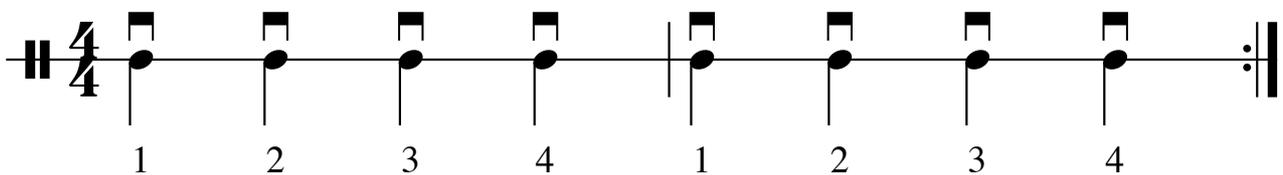
## Mit dem Zeigefinger:

Der Zeigefinger wird locker in Richtung Saiten abgewinkelt. Beim Abwärtsschlag erzeugt der Nagel den Ton, beim Aufwärtsschlag die Fingerkuppe. Um mehr Lautstärke zu erreichen, können Mittel- und Ringfinger hinzugenommen werden.

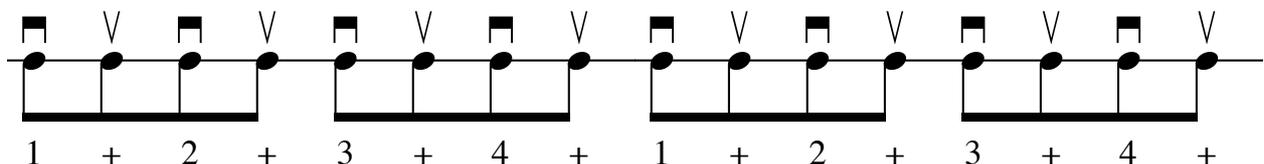


Streiche nun von oben nach unten (abwärts) über die Saiten, zähle: 1, 2, 3, 4

Symbol für abwärts:  =  $\Downarrow$

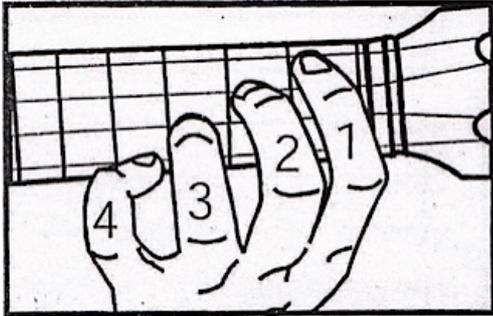


Es gibt auch ein spezielles Zeichen für den Aufwärtsschlag:  =  $\Uparrow$



# Erste Lieder begleiten

---

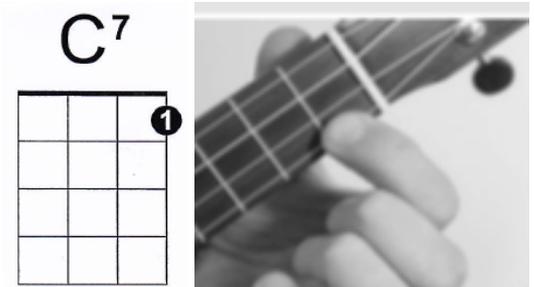


Die Finger der Greifhand werden mit den Zahlen 1- 4 bezeichnet.

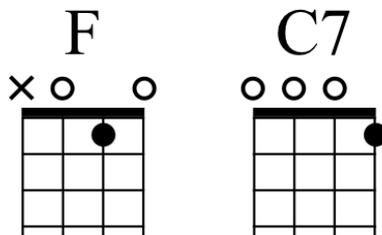
Zu Beginn ist es manchmal schwierig, alle Töne eines Akkordes richtig zu greifen und es kann zu Nebengeräuschen, wie Schnarren und Klirren kommen. Das passiert, wenn die Saiten nicht an der optimalen Stelle gedrückt werden, nämlich vor dem Bundstab.

Beginne mit dem 1.Finger (Zeigefinger) :

Drücke die a-Saite 1.Bund und streiche mit dem Daumen der rechten Hand über die Saiten, es erklingt ein C7 Akkord ( g-c-e-b )



Nun wechsele zw. 1+ 2. Saite.



Diese beiden Akkorde gehören zusammen:

**C7 ist der Dominantakkord von F-Dur**

(Wenn die g-Saite mitklingt, kann dieser stört dieser Ton stören, es wird dann ein F9 Akkord, der im Jazz vorkommt)

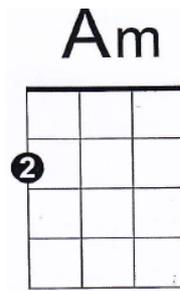
Liedvorschläge:

- *Es wott es Fraeli z'Märit gaa*
- *Mues immer de plogeti Hansli sii*
- *Ade bin i luschtig gsi*
- *Tar i ned es bitzeli*
- *Det äne am Bärgli*

## Der a- Moll- Griff/Akkord

Nun greife mit den 2. Finger die g- Saite, aus deiner Sicht also die oberste Saite.

Du erzeugst so einen Ton a und es erklingt ein a-Moll Akkord (a-c-e-a)



Liedervorschläge: *Row Your Boat*



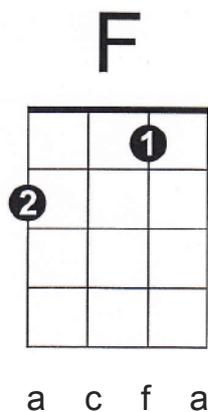
Row, row, row your boat  
gently down the stream.  
Merrily, merrily, merrily, merrily  
Life is but a dream!



*Dr Eskimo*

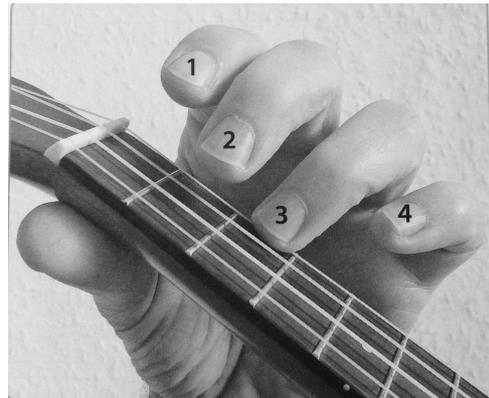
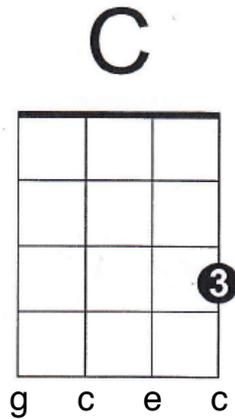
Kennet dir das Gschichtli scho vo dem armen Eskimo  
wo in Grönland einisch so truurig isch um ds Läbe cho.

Um den F-Dur Griff korrekt zu spielen, greife ihn nun mit 2 Finger.

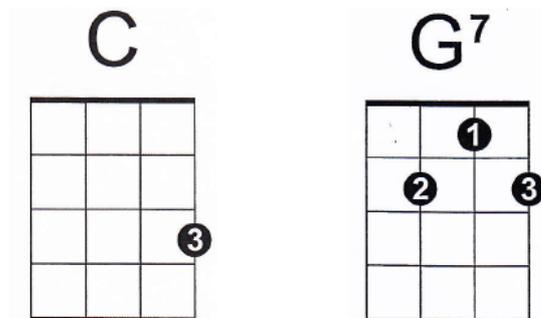


## C- Griff/Akkord

Der 3.Finger drückt die 1.Saite im 3.Bund



**G7 ist der Dominantakkord von C -Dur**



Weitere Lieder, die du mit 2 Dur Griffen begleiten kannst:

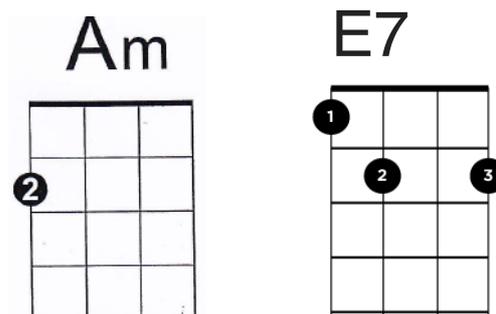
- *Rock my soul*
- *Iko Iko*
- *Mer Senne hei's luschtig*

Probiere aus, welches Lied mit welchem Akkordpaar besser zu deiner Stimme passt.

Je mehr Akkorde du lernst, je besser kannst du die Liedbegleitung deiner Stimme anpassen!

Zu a-Moll gehört der E7 Griff (oder e-Moll)

- *Un poquito cantas*



# Noten- und Tabulaturschrift

Um Melodien aufzuschreiben, eignet sich besonders für die Ukulele, die Tabulaturschrift, die nebst der Standardnotenschrift auch eine lange Tradition hat. Sie ist viel einfacher zu lesen, jedoch instrumentenspezifisch.

Zum Schreiben der Noten braucht es **5 Notenlinien**, zum Schreiben der **Ukulele-Tabulatur 4 Linien**, für jede Saite eine Linie.



g c e a

T  
A  
B

0 0 0 0

Offen schwingende Saiten werden auch als **leere Saiten** bezeichnet. In der Tabulatur steht dafür eine 0.

Die Zahlen bezeichnen die Bünde, welche gedrückt werden müssen. (Nicht zu verwechseln mit den Zahlen der Finger. Bünde gibt es je nach Ukulele bis 12 und mehr)

0 2 3

0 1 3

0 2

0

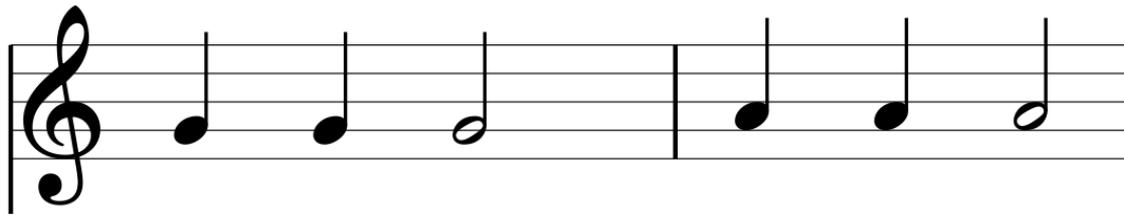
Man kann eine Ukulele auch mit einer tiefen g-Saite bespannen, (ich verwende dafür die D-Saite einer Gitarre). Das ergibt eine Stufung von tief nach hoch, wie bei den meisten anderen Saiteninstrumenten.

g c e a

T  
A  
B

0 0 0 0

Schlage die äusseren Saiten an, es erklingen die Töne **g** und **a**



*Die weissen Noten sind doppelt so lang wie die schwarzen.*

Melodie 1

Spieler nun Melodie 2 mit allen 4 Saiten die Töne c, e, g, a, erkennst du den Reim?

Melodie 2

# Notenlängen

1 2 3 4

Ganze Note

- Ganze Note/Pause

1 2 3 4

Halbe Note

- Halbe Note/Pause

1 2 3 4

Viertelnote

Viertel Note/Pause

1 + 2 + 3 + 4 +

Achtelnote

Achtel Note/Pause

1 e + e 2 e + e 3 e + e 4 e + e

Sechzehntel

# Uhrenkanon

1

Gros- se Uh- ren ge- he tick, tack, tick, tack,

T  
A  
B 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

2

klei- ne Uh- ren ge- hen tig- ge, tag- ge, tig- ge, tag- ge

T  
A  
B 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

3

und die klei- nen Ta- schen- uh- ren ti- ge- ta- ge, ti- ge- ta- ge, ti- ge- ta- ge, tig

T  
A  
B 0 0 0 0 0 0 0 0 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3

Nun eine Melodie in Moll und im  $\frac{3}{4}$  Takt:

# Waltz for Ukulele

R.Wilusz

Am E7 Am Dm

TAB: 0 0 0 | 2 0 0 | 3 0 0 | 5 3 2

Am E7 C

TAB: 0 0 0 | 1 0 0 | 2 0 0 | 3 0 0

Am E7 Am Dm

TAB: 0 0 0 | 2 0 0 | 3 0 0 | 5 3 2

Am E7 Am

TAB: 0 2 0 | 1 2 1 | 0 0

Der Punkt nach der Note verlängert diese um ihren halben Wert, also  $\text{d.} = \text{d} + \text{d}$

# Lieder mit 3 - 4 Akkorden in C-Dur

---

Begleitschema:

C C

3 F C

5 F C

7 C G7 C

---

## YOU ARE MY SUNSHINE

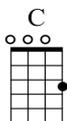
ÜBERLIEFERT SEIT 1939

You are my <sup>C</sup> sunshine, my only sunshine  
You make me <sup>F</sup> happy when skies are <sup>C</sup> gray  
You'll never <sup>F</sup> know dear, how much I <sup>C</sup> love you  
Please don't <sup>C</sup> take my <sup>G7</sup> sunshine a- <sup>C</sup> way.

The other <sup>C</sup> night dear, as I lay sleeping  
I dreamed I <sup>F</sup> held you in my <sup>C</sup> arms  
But when I <sup>F</sup> awoke, dear, I was mis-<sup>C</sup> taken  
So I hung my <sup>G7</sup> head and I <sup>C</sup> cried.

Oft wird Melodiespiel mit Anschlägen in den Pausen oder bei langen Noten kombiniert, wie beim nächsten Beispiel „Oh, When the Saints“. Für einen Anfänger ist diese Technik noch schwierig. Zwei- und mehr Spieler können sich die Aufgabe auch teilen; ein Spieler spielt die Melodie, der andere die Begleitung. Die Melodie kann auch einfach gesungen werden.

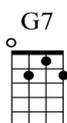
## Oh, When the Saints



Traditional

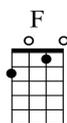
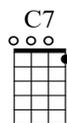
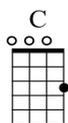
Oh, when the Saints, go marchin' in,  
 And when the stars, be-gin to shine,  
 And when the band be-gins to play,

TAB: 0 0 1 | 0 | 0 0 1 | 0



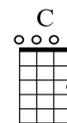
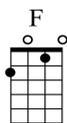
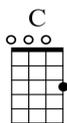
oh, when the Saints, go marchin' in,  
 and when the stars, be-gin to shine,

TAB: 0 0 1 | 0 | 0 0 | 2



oh, Lord I want to be in that number,  
 oh, Lord I want to be in that num-ber,

TAB: 0 0 2 | 0 0 | 0 0 0 | 1

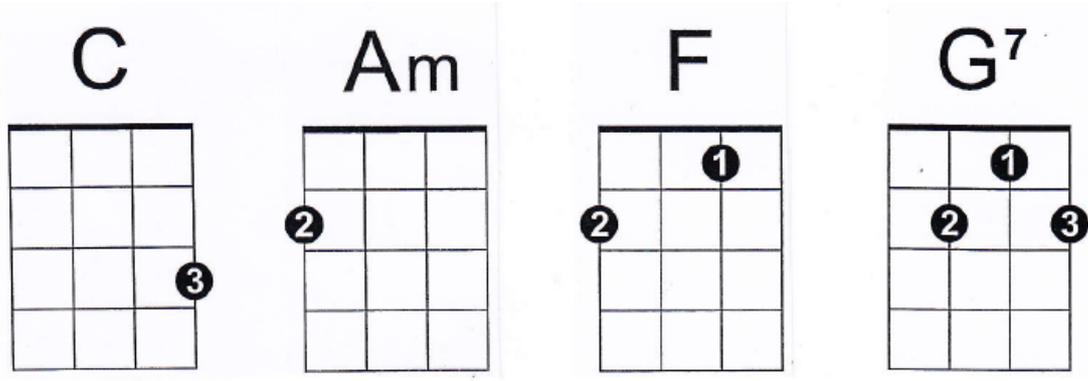


oh, when the Saints stars, go marchin' in,  
 oh, when the stars, be-gin to shine.

TAB: 0 0 1 | 0 | 0 2 | 0

# Verschiedene Rhythmen für die Liedbegleitung

Je nach Lied und Taktart wählst du ein passendes Schlagmuster  
 Du kannst sie auch mit einer Akkordfolge üben, z.B.:



4/4

1 2 3 4 | 1 2 3 4 | 1 2 3 4 | 1 2 3 4

V

1 2 + 3 4 | 1 2 + 3 4 | 1 2 + 3 4 | 1 2 + 3 4

V

1 2 + 3 4 + | 1 2 + 3 4 + | 1 2 + 3 4 + | 1 2 + 3 4 +

V

1 + 2 + 3 + 4 +

17

3/4

> 1 2 3 | > 1 2 3 | > 1 2 3 | > 1 2 3

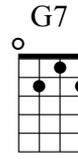
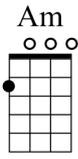
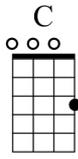
V

1 2 + 3 4 | 1 2 + 3 4 | 1 2 + 3 4 | 1 2 + 3 4

# Akkordfolge mit Melodien

Dieses Stück eignet sich für 2 oder mehrere Spieler.

Ein Spieler begleitet mit den Akkorden, der andere spielt die Melodie.



Musical notation system 1: Treble clef, 4/4 time signature. Melody line with quarter notes. TAB line with fret numbers: 3 3 3 3 | 0 0 0 0 | 1 1 1 1 | 0 0 0 0.

Musical notation system 2: Treble clef, 4/4 time signature. Melody line with quarter notes. TAB line with fret numbers: 3 3 | 0 0 0 0 | 1 1 2 2 | 0 0 0 0.

Musical notation system 3: Treble clef, 4/4 time signature. Melody line with quarter notes. TAB line with fret numbers: 3 5 3 2 | 0 2 0 | 1 1 0 | 0 2 2.

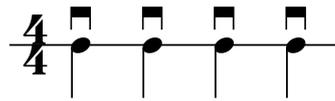
Musical notation system 4: Treble clef, 4/4 time signature. Melody line with quarter notes. TAB line with fret numbers: 0 0 | 0 2 3 3 | 1 0 0 | 0 2 2.

Musical notation system 5: Treble clef, 4/4 time signature. Melody line with quarter notes. TAB line with fret numbers: 3 2 0 | 0 1 0 | 1 0 2 0 | 0 0 0 0.

# Das alte Haus von Rocky-Docky

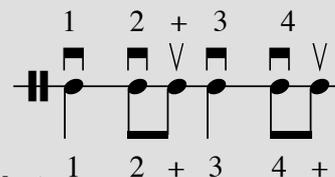
## 1. Strophe

Dieses Haus ist alt und hässlich, dieses Haus ist kahl und leer,  
 denn seit mehr als fünfzig Jahren da bewohnt es keiner mehr.  
 Dieses Haus ist halb zerfallen und es knarrt und stöhnt und weint  
 Dieses Haus ist noch viel schlimmer als es scheint.



## Refrain:

**Das alte Haus von Rocky Docky hat vieles schon erlebt,**  
**kein Wunder, dass es zittert, kein Wunder, dass es bebt.**  
**Das alte Haus von Rocky Docky sah Angst und Pein und Not,**  
**Es jwartet jeden Abend aufs neue Morgenrot.**



## 2.

Dieses Haus hat faule Schindeln und der Sturm, der macht es krank,  
 und die alten, morschen Balken waschen Schnee und Regen blank.  
 Dieses Haus hat keine Farbe, und der Rost, der nagt und frisst  
 bis das ganze Haus ein einz'ger Rostfleck ist. Das alte Haus von Ro...

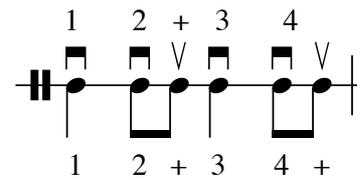
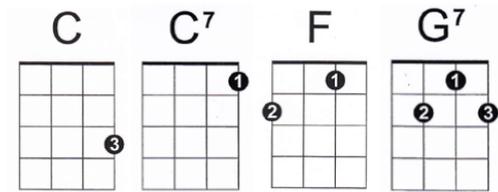
## 3.

Dieses Haus ist voller Stimmen, die kein Sterblicher versteht,  
 dieses Haus ist voller Seufzer, wenn der Nachtwind es umweht.  
 Dieses Haus hat viele Türen, doch nicht eine führt hinaus,  
 denn wer drin ist, der bleibt drin in diesem Haus. Das alte Haus von Ro...

## 4.

Dieses Haus will ich bewohnen, komm vom Wandern ich zurück,  
 denn das Haus ist voller Wunder und voll heimlicher Musik.  
 Alle Sterne hör ich singen, und die Schatten am Kamin  
 Leiten zu den Träumen meiner Jugend hin. Das alte Haus von Ro...

# Song Sung Blue - By Neil Diamond, 1972



C G7  
 Song sung blue, - everybody knows one  
 G7 C  
 Song sung blue, -very garden grows one  
 C7 F

Me and you are subject to the blues now and then,  
G7

But when you take the blues and make a song  
C G7  
 you sing them out again, sing them out again.

2.

<sup>C</sup> Song sung blue weeping like a <sup>G7</sup> willow

<sup>G7</sup> Song sung blue, sleeping on my <sup>C</sup> pillow.

<sup>C7</sup> Funny thing, but you can sing it with a <sup>F</sup> cry in your voice

And <sup>G7</sup> before you know, it get to feeling good, you simply <sup>C</sup> got no choice <sup>G7</sup>

*Instrumental:*

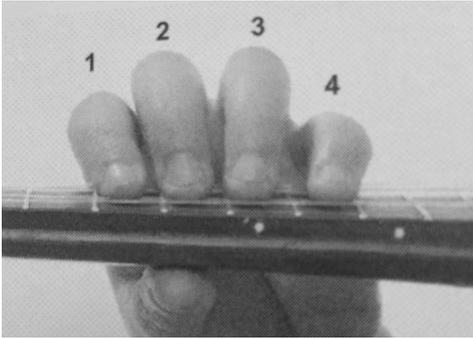
<sup>C7</sup> Me and you are subject to the <sup>F</sup> blues now and then

But <sup>G7</sup> when you take the blues and make a song , you sing them <sup>C</sup> out again. <sup>G7</sup>

⇒ Verse 2

Outro: <sup>C</sup> Song sung blue, ..... <sup>G7</sup> .... Song sung blue.... <sup>C</sup>

Dieser Blues ist eine gute Übung für die linke Hand, lass die Finger möglichst liegen!



# Schlangen-Blues

aus: "Ukulele in the Classroom" Band 2

James Hill



C C7

TAB 8/4

0 1 2 3 2 1 0 1 2 3 | 0 1 2 3 2 1 0 1 2 3

F C

TAB

0 1 2 3 2 1 0 1 2 3 | 0 1 2 3 2 1 0 1 2 3

G7 F

TAB

2 3 4 5 2 0 1 2 3 0 | 3 3 3 3 3 3 3 3 3 0

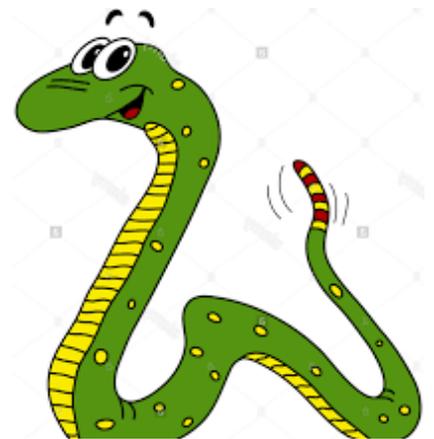
1.

2.

C C7

TAB

3 3 3 3 3 3 3 3 3 | 1 0 0 0



# Ausbau der Technik: 3 Finger picking

Eine gute Fingertechnik ist sowohl für die Liedbegleitung, wie auch für das Solospiel von Bedeutung. Sie erfordert viel Übung!

Man spielt entweder mit den Fingerkuppen oder mit Nägel und Fingerkuppen; dafür müssen die Nägel gepflegt und gefeilt sein, kantige Nägel ergeben keinen schönen Klang!

Wir lernen nun die 3-Finger-Technik mit Daumen, Zeige- und Mittelfinger.

Für die Finger der linken Hand werden oft die spanischen Bezeichnungen angegeben. **p**= Daumen (pulgar) , **i**= Zeigefinger (indice) **m** = (media, medium), **a**= Ringfinger (anular)

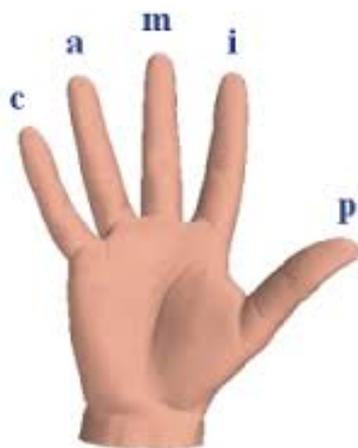


Foto:ukulele-arts.com

Die Hand bleibt ruhig, der Anschlag kommt nur aus dem Fingergelenk!

## Übungen: a) Mit Daumen und Zeigefinger

*p i p i p i p i p i p i*

*p i p i p i p i p*

## b) Mit Daumen und Mittelfinger c) Mit Daumen, Zeige- und Mittelfinger

*p m p m p m p m p m p i p m p i*

# Vernügt

A.Moser

C G7

TAB 0 0 0 0 3 0 3 2

G7 C

TAB 1 2 1 2 1 0 0 0

C C7 F

TAB 0 0 0 0 1 3 0 0

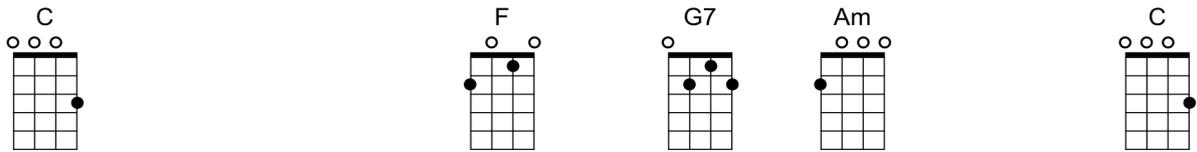
F C F G7 C

TAB 5 5 5 5 3 3 3 3 0 1 2 3 0 0 0



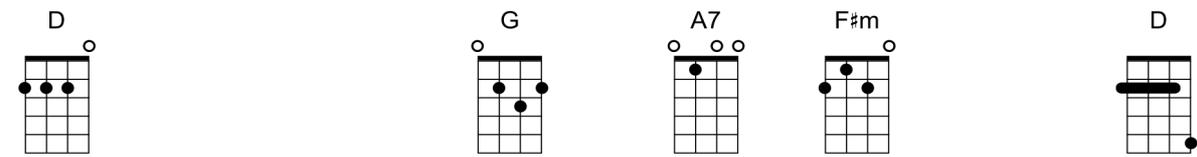


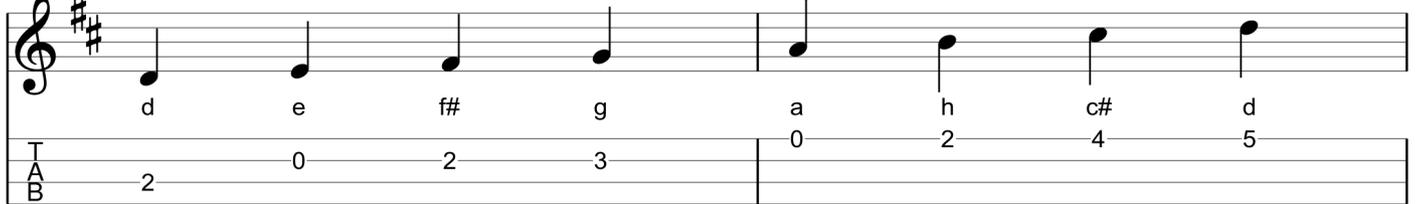
# Tonleitern und Akkorde



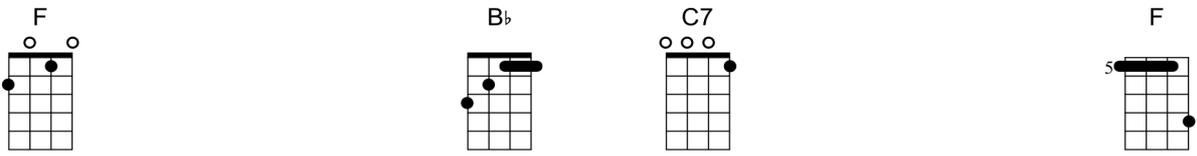


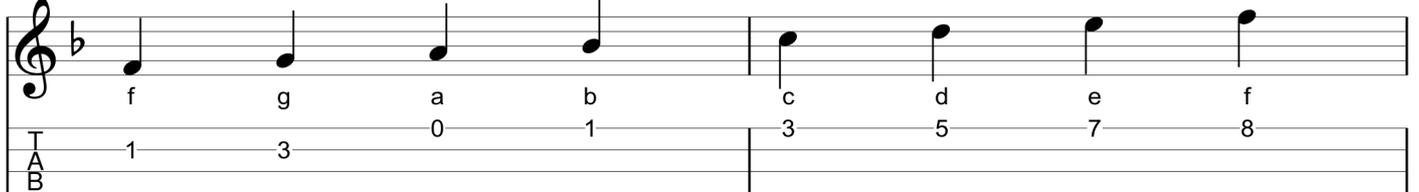
Notes: c, d, e, f, g, a, b(h), c  
 TAB: 0 2 0 1 | 3 0 2 3



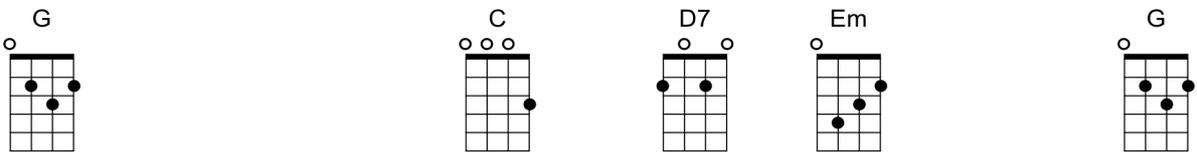


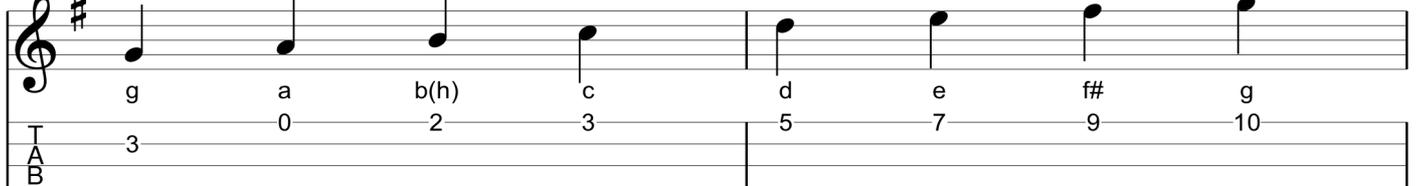
Notes: d, e, f#, g, a, h, c#, d  
 TAB: 2 0 2 3 | 0 2 4 5





Notes: f, g, a, b, c, d, e, f  
 TAB: 1 3 0 1 | 3 5 7 8





Notes: g, a, b(h), c, d, e, f#, g  
 TAB: 3 0 2 3 | 5 7 9 10